



Richtlinie zum Schutz von Wäldern, biologischer Vielfalt und Gemeinschaften

Datum des Inkrafttretens: März 2015

Datum der letzten Aktualisierung/Überprüfung: Mai 2026

1. Zielsetzung

Als eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Agrarlieferkettenmanagement und Ernährung konzentriert sich ADM darauf, Entwaldung und die Umwandlung von primärer, einheimischer Vegetation zu verhindern sowie Biodiversität, Ökosysteme und Gemeinschaften entlang seiner Lieferketten zu schützen.

Diese Richtlinie etabliert den unternehmens-weiten Ansatz von ADM zur Verhinderung von Entwaldung und der Umwandlung von primärer, natürlicher Vegetation über alle Rohstoffe und Regionen hinweg, in denen ADM tätig ist. Sie wird in Übereinstimmung mit international anerkannten bewährten Verfahren umgesetzt, einschließlich des OECD-FAO-Unternehmerhandbuchs zu Entwaldung und Sorgfaltspflichten in landwirtschaftlichen Lieferketten sowie der Leitlinien der Accountability Framework Initiative (AFI)¹.

ADM wird auch weiterhin seine Richtlinien und Vorgehensweisen im Einklang mit den sich entwickelnden wissenschaftlichen Erkenntnissen, Industriestandards, regulatorischen Anforderungen und internen Zielen stärken.

2. Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die eigenen Geschäftstätigkeiten von ADM, alle direkten und indirekten Lieferanten sowie alle Unternehmen und Joint Ventures, an denen ADM eine beherrschende Beteiligung (>50 %) hält.

3. Ansatz und Erwartungen der Richtlinie

Obwohl ADM keine Feldfrüchte anbaut, arbeitet das Unternehmen unabhängig und in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Kunden, Regierungen und der Zivilgesellschaft, um eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle landwirtschaftliche Produktion zu fördern.

¹ [Accountability Framework](#)



ADM wendet einen risikobasierten Ansatz bei der Umsetzung dieser Richtlinie an und nutzt waren- und regionsspezifische Methodik, die Unterschiede in den Lieferkettenstrukturen, Risikoprofilen und sektoralen Standards widerspiegeln. Die Umsetzungsansätze können zwar variieren, sind jedoch auf die übergeordnete Richtlinie von ADM ausgerichtet, die darauf abzielt, Entwaldung und Umwandlung primärer einheimischer Vegetation zu verhindern, die biologische Vielfalt zu schützen und die Menschenrechte zu achten.

ADM strebt in seinen Lieferketten folgende Ergebnisse an:

- **Umweltschutz:**

- Keine Entwaldung und kein Einsatz von Feuer zur Rodung, Bodenvorbereitung oder Plantagenbewirtschaftung.
- Nach den geltenden Stichtagen ist keine Umwandlung der primären natürlichen Vegetation, einschließlich Wald- und Nichtwaldökosystemen, zulässig;
- Keine Entwicklung von Gebieten mit hohem Schutzwert (HCV) und hohem Kohlenstoffbestand (HCS) sowie Förderung der ökologischen Wiederherstellung dort, wo eine Degradierung stattgefunden hat;
- Schutz von Torfmooren, einschließlich der Anwendung geeigneter Schutzmaßnahmen und bewährter Managementpraktiken.
- Reduzierung von Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Landnutzung und landwirtschaftlicher Produktion.

- **Menschenrechte und soziale Verantwortung:**

- Achtung der Rechte indigener Völker und lokaler Gemeinschaften, einschließlich der freien, vorherigen und informierten Zustimmung (FPIC);
- Achtung der international anerkannten Menschenrechte, einschließlich der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und der [ADM-Menschenrechtsrichtlinie](#) ;
- Achtung der Arbeitnehmerrechte gemäß der ILO-Erklärung über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und den geltenden Rechtsvorschriften²;

- **Einhaltung der Vorschriften und verantwortungsvolles Handeln:**

- Einhaltung aller anwendbaren lokalen, nationalen und internationalen Gesetze, einschließlich Umwelt-, Arbeits- und Landnutzungsgesetze;

² In allen Fällen, in denen nationales Recht und internationale Menschenrechtsstandards nicht ausgerichtet sind, wird ADM das nationale Recht einhalten und gleichzeitig bestrebt sein, international anerkannte Menschenrechte so weit wie praktikabel zu respektieren.

- Verbot gefährlicher Chemikalien, einschließlich derjenigen, die unter das Stockholmer Übereinkommen, das Rotterdamer Übereinkommen und die WHO-Klasse 1A und 1B Pestizide fallen;
- **Fördernde und unterstützende Maßnahmen:**
 - Einbeziehung von Kleinbauern durch verantwortungsvolle Beteiligung und Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau
 - Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft als Motor für wirtschaftliche Entwicklung, Armutsbekämpfung und Ernährungssicherheit.

4. Prioritäre Rohstoffe und Hochrisikogebiete

Diese Richtlinie gilt für alle Lieferketten von ADM. ADM überprüft regelmäßig seine Beschaffungsstruktur, um Lieferketten zu identifizieren, die das höchste Risiko der Entwaldung und Umwandlung primärer natürlicher Vegetation darstellen. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen fließen in die Zielsetzungen des Unternehmens ein und dienen als Grundlage für die Umsetzung dieser Richtlinie.

ADM hat Palm und Soja als prioritäre Rohstoffe identifiziert, basierend auf dem aktuellen Risikopotenzial und dem Fußabdruck der Lieferkette. ADM wird diesen Ansatz im Laufe der Zeit auf weitere Rohstoffe ausweiten, darunter Mais und Baumwolle, als Teil einer schrittweisen Umsetzung der Verpflichtungen zur verantwortungsvollen Beschaffung.

ADMs Prioritätsregionen für die Bekämpfung der Entwaldung und der Umwandlung primärer natürlicher Vegetation umfassen Südostasien, Lateinamerika und wichtige Biome wie den Amazonas, Cerrado, Pantanal und Chaco³. ADM wendet seine Verpflichtungen in allen Ländern innerhalb dieser Biome an, aus denen es Rohstoffe bezieht.

Warenspezifische Richtlinien definieren, wie diese Verpflichtungen in der Praxis umgesetzt werden und können spezifischere oder maßgeschneiderte Anforderungen, Methodiken und Zeitpläne enthalten, die die Merkmale der Lieferkette und die jeweilige Risikoebene widerspiegeln.

5. Stichtags- und Zieldaten für Entwaldungs- und Umwandlungsfreie Richtlinie

ADM legt Stichtags- und Zieldaten fest, um die Umsetzung seiner Entwaldungs- und Umwandlungsfreien Richtlinie zu steuern, im Einklang mit den Leitlinien von Afi und OECD-FAO. ADM ist sich bewusst, dass Stichtage rohstoff- und regionsspezifisch sind und

³ ADM folgt den offiziellen Biomegrenzen, die von den nationalen Behörden in den jeweiligen Beschaffungsländern festgelegt werden.



voraussichtlich nicht vollständig über die Lieferketten hinweg aufeinander abgestimmt sein werden. Während ADM seine Implementierungsprogramme weiter vorantreibt, werden gegebenenfalls zusätzliche Klarstellungen, Verfeinerungen und Leitlinien entwickelt und kommuniziert.

- Hinweis: Nähere Informationen zu rohstoffspezifischen Stichtagen und Richtlinien finden Sie in der [Soja-Beschaffungsrichtlinie](#) und in der [Palmöl-Beschaffungsrichtlinie](#).

Soweit anwendbar haben Gesetze oder Vorschriften, die strengere Anforderungen einschließlich früherer Stichtage vorsehen, Vorrang.

6. Sorgfaltspflicht und Richtlinienumsetzung

ADM setzt diese Richtlinie durch einen kontinuierlichen, risikobasierten Sorgfaltsprüfungsrahmen um, der mit dem OECD-FAO-Leitfaden übereinstimmt. Dieses Rahmenwerk ist darauf ausgelegt, Risiken im Zusammenhang mit Entwaldung- und Umwandlung entlang der ADM-Lieferketten zu identifizieren, zu bewerten und anzugehen und wird proportional zur Schwere und Wahrscheinlichkeit des Risikos angewendet.

6.1. Lieferkettenbewertung und Rückverfolgbarkeit

ADM führt Risikobewertungen entlang seiner Lieferketten nach Rohstoff, Region und Lieferant durch und priorisiert Risiken basierend auf der Schwere und Wahrscheinlichkeit potenzieller negativer Auswirkungen. ADM wendet einen risikobasierten Ansatz für die Rückverfolgbarkeit an und verfolgt die höchste angemessene Ebene der Granularität entsprechend dem identifizierten Risiko. In definierten Hochrisikobereichen etabliert ADM Kontrollpunkte, um eine effektive Überwachung zu ermöglichen und die Risikominderung entlang der gesamten Lieferkette zu unterstützen.

6.2. Engagement für Lieferanten

ADM engagiert Lieferanten durch die klare Kommunikation von Richtlinienanforderungen und Anforderungen an ethisches Verhalten. Lieferanten unterliegen einer risikobasierten Prüfung auf Grundlage geografischer, produktbezogener und Compliance-Faktoren. Lieferanten mit hohem Risiko können verstärkten Sorgfaltsprüfungen unterzogen werden, einschließlich zusätzlicher Dokumentation, Audits, Aktionsplänen oder unabhängiger Überprüfung. Die Ergebnisse der Überwachung werden als Grundlage für Eskalationsmaßnahmen dienen, gegebenenfalls einschließlich Suspendierung oder Rückzug.

6.3. Überwachung, Verifizierung und Korrekturmaßnahmen

ADM überwacht die Einhaltung der Lieferkettenrichtlinien und das damit verbundene Risiko mithilfe von Fernerkundung, Geodatenanalyse und anderen relevanten Überwachungsinstrumenten. Risikobasierte Verifizierungsmaßnahmen, einschließlich Audits oder unabhängiger Überprüfungen, werden dort umgesetzt, wo es angemessen ist, um die Einhaltung der Richtlinie zu überprüfen. ADM verfolgt den Fortschritt der Umsetzung und die Effektivität der Minderungsmaßnahmen im Zeitverlauf. Wenn Nicht-Einhaltung der Vorschriften oder nachteilige Auswirkungen identifiziert werden, ADM wendet Korrekturmaßnahmen und Eskalationsprozesse an, einschließlich der Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Lösung von Problemen und, wo angemessen, zur Unterstützung der Schadensbehebung.

6.4. Berichterstattung

ADM kommuniziert transparent über seinen Sorgfaltsprüfungsansatz und den Fortschritt der Umsetzung durch öffentliche Nachhaltigkeitsberichte. ADM verankert verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten in seinen Managementsystemen und Aufsichtsstrukturen, unterhält leicht zugängliche Beschwerdemechanismen und geht Anliegen zeitnah und im Einklang mit den geltenden Rechten an. Relevante Informationen werden durch ADM's Nachhaltigkeits-Offenlegungen öffentlich zugänglich gemacht, um Rechenschaftspflicht und kontinuierliche Verbesserung zu fördern.

7. Nichteinhaltung, Abhilfemaßnahmen und Beschwerden

Beschwerden im Zusammenhang mit dieser Richtlinie werden durch ADM gemäß dem [ADM-Beschwerde- und Lösungsprotokoll](#) entgegengenommen und untersucht. Wir werden Verstöße gemäß dem Protokoll für den [Umgang mit der Nichteinhaltung von Vorschriften durch Lieferanten](#) behandeln. ADM prüft und bewertet Beschwerden auf transparente, inklusive und faire Weise und legt geeignete Folgemaßnahmen fest, einschließlich der Kontaktaufnahme mit relevanten Lieferanten oder Interessengruppen sowie der Anwendung von Korrektur- oder Abhilfemaßnahmen, wo dies angebracht ist.

8. Governance und Überprüfung

Die Überwachung dieser Richtlinie obliegt dem Ausschuss für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung des ADM-Vorstands. Die Umsetzung wird vom Management geleitet und ist in die Managementsysteme und Risikomanagementstrukturen von ADM eingebettet.

Diese Richtlinie wird mindestens alle zwei Jahre überprüft, um die Übereinstimmung mit sich entwickelnden regulatorischen Anforderungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und bewährten Verfahren sicherzustellen.

9. Definitionen

- **Biodiversität:** Die gesamte Vielfalt der lebenden Organismen, einschließlich ökologischer Wechselwirkungen, Populationen und Gemeinschaften, in denen sie leben (FAO Term Portal).
- **Umwandlung der primären einheimischen Vegetation:** Veränderung eines natürlichen Ökosystems, sodass eine vom Menschen verursachte Umwandlung primärer einheimischer Vegetation (außer Wald) zu einer anderen Landnutzung oder zu einer tiefgreifenden Veränderung in der Artenzusammensetzung, Struktur oder Funktion eines natürlichen Ökosystems führt.
- **Stichtag:** Datum, nach dem Entwaldung oder die Umwandlung von primärer, ursprünglicher Vegetation dazu führt, dass ein bestimmtes Gebiet oder eine Produktionseinheit nicht mehr den Anforderungen der Richtlinie zum Verbot von Entwaldung oder Umwandlung von ursprünglicher Vegetation entspricht.
- **Abholzung:** Umwandlung von primären Naturwäldern in andere Landnutzungsformen, unabhängig davon, ob sie vom Menschen verursacht wurde oder nicht (FAO, 2020).
- **Direkter Lieferant:** Aggregatoren, Produzenten oder andere Einrichtungen, die ADM im Rahmen einer direkten Geschäftsbeziehung mit ADM landwirtschaftliche Rohstoffe liefern. *Notiz: Die Definitionen von Lieferanten können je nach Produkt variieren. Bitte konsultieren Sie die rohstoffspezifischen Beschaffungsrichtlinien von ADM, um genaue Definitionen zu erhalten.*
- **Ökosysteme:** Alle Lebewesen in einem bestimmten Gebiet sowie ihre Interaktionen untereinander und mit ihrer unbelebten Umwelt (Wetter, Erde, Sonne, Boden, Klima, Atmosphäre). Jeder Organismus spielt eine Rolle und trägt zur Gesundheit und Produktivität des gesamten Ökosystems bei (FAO Term Portal).
- **Wald:** Land mit einer Fläche von mehr als 0,5 Hektar mit Bäumen, die höher als 5 Meter sind und einen Überschirmungsgrad von mehr als 10 Prozent haben, oder Bäume, die diese Schwellenwerte an Ort und Stelle erreichen können. Er umfasst keine Flächen, die überwiegend landwirtschaftlich oder städtisch genutzt werden (FAO, 2020).
- **Freie, vorherige und informierte Einwilligung (FPIC):** Im Jahr 2007 verabschiedete die UN-Generalversammlung die Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker, in der ihre Rechte anerkannt und die freie, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) ausdrücklich als Voraussetzung für jede Aktivität genannt wird, die ihr angestammtes Land, ihre Gebiete und ihre natürlichen Ressourcen betrifft.



- **Hochkohlenstoffhaltiger Bestand (HCS):** Lebensfähige Waldgebiete, die erhebliche Mengen an Kohlenstoff speichern und normalerweise mit einer hohen Vegetationsdichte verbunden sind. Wenn HCS-Wälder abgeholzt werden, insbesondere wenn Feuer zur Rodung eingesetzt wird, wird der in den Wäldern enthaltene Kohlenstoff in Form von CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt.
- **Hoher Erhaltungswert (HCV):** Ein Konzept zur Priorisierung von Naturschutzmaßnahmen. Mehrere Faktoren können bestimmen, ob eine Art (oder ein Ökosystem) einen hohen Schutzwert besitzt, zum Beispiel: Gefährdung, Risiko oder Einzigartigkeit; funktionaler Beitrag und Potenzial zur Erbringung von Ökosystemleistungen; der extrinsische Wert für die örtliche Bevölkerung und die Interessengruppen. Da der Wert der Biodiversität einer Wertbeurteilung unterliegt, sollte der Schutzwert durch Einbindung der Interessengruppen definiert werden (FAO Term Portal).
- **Hochrisikogebiete:** Regionen oder Biome, die als gefährdet für die Umwandlung von nicht-waldartiger primärer einheimischer Vegetation gelten und geschützt werden müssen. Der Amazonas, Cerrado, Pantanal und Chaco sind die derzeit von ADM definierten Hochrisikogebiete für die Rohstoffproduktion; und Südostasien und Lateinamerika sind die derzeit von ADM definierten Hochrisikogebiete für Palmöl.
- **Indirekter Lieferant:** Weiter vorgelagerte Akteure in der Lieferkette – darunter Genossenschaften, Erzeugergruppen und andere Dritte –, die landwirtschaftliche Rohstoffe an ADM über Zwischenhändler und nicht über eine direkte Geschäftsbeziehung liefern. *Notiz: Die Definitionen von Lieferanten können je nach Produkt variieren. Bitte konsultieren Sie die rohstoffspezifischen Beschaffungsrichtlinien von ADM, um genaue Definitionen zu erhalten.*
- **Eigentums- oder Kapitalbeteiligung:** Der prozentuale Anteil an einem Unternehmen, der dem Inhaber einer bestimmten Anzahl von Aktien dieses Unternehmens gehört. Für die Zwecke der Richtlinie bezieht sich dies auf eine Beteiligung von mehr als 50% durch ADM.
- **Moor:** Ein Gebiet mit einer natürlich entstandenen Torfschicht an der Oberfläche. Die einfachste Definition eines Moores ist ein Gebiet, in dem Torf vorkommt. Torf, oder Rasen, wie er in Irland oft genannt wird, ist eine Bodenart, die einen hohen Anteil an abgestorbener organischer Substanz, hauptsächlich Pflanzen, enthält, die sich über Tausende von Jahren angesammelt hat. Bei genauer Betrachtung lassen sich die Pflanzenarten erkennen, die wuchsen, abstarben und sich ansammelten, um ein Stück Torf zu bilden.

- **Primäre einheimische Vegetation:** Eine Ansammlung einheimischer Pflanzenarten an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Region, die sich an die Umwelt- und biologischen Bedingungen angepasst hat und nur geringfügig oder gar nicht vom Menschen beeinflusst wurde.
- **Zieldatum:** Datum, bis zu dem das Unternehmen seine Richtlinie in einer bestimmten Lieferkette vollständig umgesetzt haben will.

10. Referenzen

- FAO, 2020. Global Forest Resource Assessment 2020. Terms and Definitions. FRA 2020, Rom. <http://www.fao.org/3/I8661EN/i8661en.pdf>
- FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation). (o. D.) *FAO Term Portal*. <https://www.fao.org/faoterm/en>
- OECD/FAO, 2023. OECD-FAO Business Handbook on Deforestation and Due Diligence in Agricultural Supply Chains, OECD Publishing, Paris. <https://doi.org/10.1787/c0d4bca7-en>

11. Kontaktdaten

Bedenken im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Richtlinie können über die [ADM Way Helpline](#) oder durch Kontaktaufnahme mit unserem Beschwerde- und Lösungskanal unter responsibility@adm.com gemeldet werden.